

25.07.2018

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 1178 vom 18. Juni 2018
des Abgeordneten Matthi Bolte-Richter FRAKTIONS BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Drucksache 17/2902

Brauchen gute Ideen einen Hochschulabschluss?

Vorbemerkung der Kleinen Anfrage

Mit der Dynamik und Agilität, mit der sich Start-ups auf eine sich immer schneller verändernde Umwelt einstellen, entwickeln sie innovative Produkte und Dienstleistungen, die die Herausforderungen unserer Zeit lösen können. Damit leisten sie einen entscheidenden Beitrag zur Zukunftsfähigkeit des Wirtschaftsstandorts NRW. Die guten Ideen sind dabei so vielfältig, wie die Menschen, die diese haben. Daran muss sich die Start-up-Politik ausrichten. Leider sind viele Förderprogramme von Bund und Land ausschließlich auf Ausgründungen durch Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern zugeschnitten.

Ein verzerrtes Bild davon, wo gute, zukunftsorientierte Ideen entstehen und wer Start-ups gründet, ist weit verbreitet. Dabei bestehen die jungen und dynamischen Gründerteams nicht nur aus Akademikerinnen und Akademikern. Vielmehr handelt es sich oft um gemischte Teams von beruflich und akademisch Ausgebildeten, die sich bestens ergänzen. Aber auch Menschen mit dualer oder rein schulischer Ausbildung entwickeln gute Ideen, die in einer Start-up-Gründung münden können. Daher sind Förderprogramme, die einen Hochschulabschluss als absolute Voraussetzung für die Mittelvergabe vorsehen, potenziell innovationshemmend.

Der Minister für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie hat die Kleine Anfrage 1178 mit Schreiben vom 24. Juli 2018 namens der Landesregierung im Einvernehmen mit der Ministerin für Kultur und Wissenschaft beantwortet.

Datum des Originals: 24.07.2018/Ausgegeben: 30.07.2018

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de
--

- 1. Durch welche Förderprogramme und -wettbewerbe von EU, Bund und Land werden Start-ups in Nordrhein-Westfalen gefördert? (Bitte einzeln nach Programm und Wettbewerb auflisten und darstellen mit welchen Finanzmitteln diese hinterlegt sind, woher die Gelder kommen, Höchstfördersummen und wer diese abrufen kann.)**

Die Förderdatenbank des Bundes im Internet, www.foerderdatenbank.de, gibt einen umfassenden und aktuellen Überblick über die Förderprogramme des Bundes, der Länder und der Europäischen Union. Das Fördergeschehen wird unabhängig von der Förderebene oder dem Fördergeber nach einheitlichen Kriterien und in einer konsistenten Darstellung zusammengefasst. Dabei werden auch die Zusammenhänge zwischen den einzelnen Programmen aufgezeigt, die für eine effiziente Nutzung der staatlichen Förderung von Bedeutung sind. Die Förderrecherche bietet die Möglichkeit, gezielt nach Programmen zur Förderung von Existenzgründern zu suchen. Zu den angezeigten Förderprogrammen können Informationen abgerufen werden, die auch Angaben zu den Antragsberechtigten und den Höchstfördersummen enthalten.

- 2. Welche von den in Frage 1 aufgelisteten Programmen und Wettbewerben für Hochschulabsolventinnen und Hochschulabsolventen werden wie oft abgerufen? (Bitte für jedes Programm einzeln ausführen: welche Hochschule, wie viele Start-ups, wie ist das Team zusammengesetzt und wie hoch ist die jeweilige Förderung)**

Die folgenden Programme richten sich ausschließlich an angehende Gründerinnen und Gründer an Hochschulen.

Programm	Finanzvolumen / Jahr	Höchstfördersummen	Antragsteller
Start-up-Hochschulausgründung - NRW	5,7 Mio. Euro / Land NRW und EU	240.000,-	Hochschulen
EXIST Forschungstransfer 1 - Bund	Volumen unbekannt / Bund und EU	ca. 850.000,-	Hochschulen, Forschungseinrichtungen
EXIST Gründerstipendium - Bund	Volumen unbekannt / Bund und EU	ca. 85.000,- bis 120.000,-	Hochschulen

Dabei handelt es sich im Wesentlichen um Hochschulabsolventinnen und -absolventen, zum Teil auch um Studenten sowie Doktoranden.

Der Landesregierung liegen Angaben zu strukturellen Merkmalen und zur Höhe der jeweiligen Förderung nur für die Landesprogramme vor. Die nachfolgenden Angaben beziehen sich daher alleine auf das Programm „STARTUP Hochschul-Ausgründungen“ des Landes NRW.

Von 2015 bis 2018 wurden 37 Anträge auf Förderung vom Auswahlgremium als förderungswürdig eingestuft und von der Bezirksregierung Düsseldorf bewilligt:

Hochschule	Anzahl Projekte
Bergische Universität Wuppertal	1
Deutsche Sporthochschule Köln	1
Fachhochschule Aachen	2
Fachhochschule Dortmund	1
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf	5
Hochschule Bochum	1
Hochschule Bonn-Rhein-Sieg	2
Hochschule Ruhr West	1
Rheinische Fachhochschule Köln gGmbH	1
Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen	2
Ruhr-Universität Bochum	6
Technische Hochschule Köln	4
Technische Hochschule Köln/ Heinrich-Heine Universität Düsseldorf	1
Universität Bielefeld	1
Universität Paderborn	1
Universität zu Köln	2
Westfälische Hochschule Gelsenkirchen Bocholt und Recklinghausen	2
Westfälische Wilhelms-Universität Münster	3
Gesamtergebnis	37

Die Tabelle in Anlage 1 gibt die Zusammensetzung der Teams und die Bewilligungssumme nach Hochschule wieder.

3. Welche von den anderen in Frage 1 aufgelisteten Programmen und Wettbewerben werden wie oft von Hochschulabsolventinnen und Hochschulabsolventen abgerufen? (Bitte für jedes Programm einzeln ausführen: welche Hochschule, wie viele Start-ups, wie ist das Team zusammengesetzt und wie hoch ist die jeweilige Förderung)

Allgemeine Förderprogramme, die sich nicht ausschließlich an angehende Gründerinnen und Gründer aus der Hochschule richten, stehen allen Existenzgründerinnen und Existenzgründern offen. Menschen mit oder ohne Hochschulabschluss haben den gleichen Zugang zu den Unterstützungsleistungen. Der Nachweis eines Hochschulabschlusses muss bei der Antragstellung nicht erbracht werden.

4. Wie bewertet die Landesregierung die Bandbreite der Förderprogramme und Wettbewerbe für Menschen ohne Hochschulabschluss, die ein Start-up gründen wollen?

In Bezug auf digitale Start-ups lässt sich festhalten, dass die Gründungsberatung der DWNRW-Hubs unabhängig von der akademischen Bildung erfolgt. Menschen mit oder ohne Hochschulabschluss haben den gleichen Zugang zu den Unterstützungsleistungen der Hubs.

Gerade in der Digitalbranche gehen Qualifikationen nicht zwingend mit einem formalen Bildungsabschluss einher. So werden z.B. Programmierkenntnisse häufig außerhalb der Schule oder Hochschule erworben. Die von den Startercentern in Nordrhein-Westfalen geleistete Gründungsberatung richtet sich ebenso wie das neue Gründerstipendium.NRW an Gründerinnen und Gründer unterschiedlicher Qualifizierungswege.

5. *Wie möchte die Landesregierung die Fördermöglichkeiten für Start-ups ohne durchgängigen akademischen Hintergrund stärken und ausbauen?*

Neben den Unterstützungsangeboten der DWNRW-Hubs und der STARTERCENTER NRW, die an Gründerinnen und Gründer mit und ohne Hochschulabschluss gerichtet werden, baut Nordrhein-Westfalen das Gründungsstipendium auf, das innovativen Start-ups unabhängig von der Qualifikation der Gründer(-teams) bessere Startchancen eröffnet.

Anlage 1

Hochschule	Geschlecht	Bewilligungssumme
Bergische Universität Wuppertal		
<i>Projekt 7</i>		239.650,51 €
Kaufmann (Dipl. Dr. rer. Oec)	m	
Wirtschaftsinformatik (Dipl.)	m	
Ökonom (Dipl.)	m	
Deutsche Sporthochschule Köln		
<i>Projekt 31</i>		237.592,06 €
Human Technology in Sports and Medicine (M. Sc.)	m	
Sportmanagement und Sportkommunikation (B. M.)	w	
Fachhochschule Aachen		
<i>Projekt 17</i>		236.573,68 €
Biomaterialwissenschaften (Dr. rer. nat)	m	
Biomedical Engineering (M. Sc.)	m	
<i>Projekt 20</i>		233.239,32 €
Maschinenbau (Dr.-Ing.)	m	
Maschinenbau (Dipl.-Ing.)	m	
Fachhochschule Dortmund		
<i>Projekt 36</i>		239.943,02 €
Technische Informatik (M. Sc.)	w	
Maschinenbau (M. Sc.)	m	
Elektrotechnik (M. Sc.)	m	
Technische Informatik (M. Sc.)	m	
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf		
<i>Projekt 1</i>		238.180,27 €
Kunstgeschichte (M. A.)	m	
Kunstgeschichte (M. A.)	w	
<i>Projekt 16</i>		239.328,84 €
Medical Physics (M.Cs.)	w	
Wirtschaftschemie (Dipl.)	w	
<i>Projekt 25</i>		239.425,83 €
Biologie (Dr. rer. nat)	m	
<i>Projekt 28</i>		239.994,19 €
Chemie (Dr. rer. nat.)	m	
Chemie (Dr. rer. nat.)	m	
International Business and Economics (B. B.A.)	m	
<i>Projekt 30</i>		239.679,81 €

Biologie (Dipl.-Biol.)	m	
Hochschule Bochum		
<i>Projekt 18</i>		218.822,36 €
Architektur Media Management (M. A.)	m	
Architektur (M. A.)	w	
Informatik (B. Sc.)	m	
Informatik (B. Sc.)	m	
Hochschule Bonn-Rhein-Sieg		
<i>Projekt 21</i>		163.322,19 €
Maschinenbau (M. Eng.)	m	
<i>Projekt 9</i>		239.750,64 €
Biology with Biomedical Sciences (M. Sc.)	m	
Biomedical Sciences(M. Sc.)	w	
Hochschule Ruhr West		
<i>Projekt 34</i>		238.660,97 €
Informatik (M. Sc.)	m	
Informatik (M. Sc.)	m	
Banking and Finance (B. Sc.)	m	
Rheinische Fachhochschule Köln gGmbH		
<i>Projekt 10</i>		229.689,47 €
Business Administration (B. A.)	m	
Wirtschaftsinformatik (B. Sc.)	m	
Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen		
<i>Projekt 11</i>		210.771,15 €
Psychotherapie (Dipl.)	w	
Maschinenbau	m	
<i>Projekt 14</i>		239.946,89 €
Maschinenbau (M. Sc.)	m	
Maschinenbau (M. Sc.)	m	
Maschinenbau (M. Sc.)	m	
Ruhr-Universität Bochum		
<i>Projekt 24</i>		239.999,40 €
Maschinenbau (M. Sc.)	m	
Sales Engineering and Product Management (M. Sc.), Maschinenbau (M. Sc.)	m	
Sales Engineering and Product Management (M. Sc.), Maschinenbau (M. Sc.)	m	
<i>Projekt 29</i>		239.999,40 €
Volkswirtschaftslehre (M. Sc.)	m	
Finanzmanagement (M. Sc.)	w	

Projekt 35

Maschinenbau (Dipl.-Ing.)	m	239.999,99 €
Informatik (Dipl.-Inf.)	m	

Projekt 4

Maschinenbau (M.Sc.)	m	238.311,66 €
Elektrotechnik	m	

Projekt 6

Biochemie (M. Sc.)	m	239.999,40 €
Chemie (M. Sc.)	m	

Projekt 8

Wirtschaftsinformatik (Dipl.-Wirt.-Inf.)	m	237.938,99 €
IT-Sicherheit (B. Sc.)	m	

Technische Hochschule Köln

Projekt 12

Kommunikationssysteme und Netze (M. Sc.)	m	239.991,75 €
Business Administration (Master)	m	
Elektrotechnik (B. Sc.)	w	

Projekt 27

Medientechnik (B. Eng.)	m	239.997,63 €
Medientechnik (B. Eng.)	m	
Medientechnik (B. Eng.)	m	

Projekt 32

Audiovisuelle Medien (B. Eng.)	m	239.355,10 €
Medientechnik (B. Sc.)	m	

Projekt 33

Fahrzeugtechnik (B. Sc.)	m	239.999,90 €
Fahrzeugtechnik (B. Eng.)	m	
Logistics and Retail (B. A.)	m	

Technische Hochschule Köln/ Heinrich-Heine Universität Düsseldorf

239.809,41 €

Projekt 22

Molekulare Medizin (Dr. nat. med.)	m	
Biomedical Science (M. Sc.)	w	

Universität Bielefeld

Projekt 15

Ingenieurinformatik (Dipl.-Ing)		234.963,85 €
Elektrotechnik (Dipl.-Ing)	m	
	m	

Universität Paderborn

Projekt 3

239.456,97 €

Energie- und Verfahrenstechnik (Dipl.-Ing.)	m	
Maschinenbau (M. Sc.)	m	
Maschinenbau (M. Sc.)	m	
Universität zu Köln		
<i>Projekt 13</i>		239.999,24 €
Chemie (Dr.)	w	
Chemie (Dipl.)	m	
Chemie (M.Sc)	m	
<i>Projekt 5</i>		239.460,00 €
Wirtschaftsinformatik (Dipl.-Wirt.-Inf.)	m	
Information Systems (M. Sc.)	m	
Westfälische Hochschule Gelsenkirchen Bocholt und Recklinghausen		
<i>Projekt 2</i>		239.948,46 €
Medizintechnik (Dipl.-Ing)	m	
Informatik (Dipl.Ing)	m	
<i>Projekt 26</i>		237.600,00 €
Internet-Sicherheit (M. Sc.)	m	
Internet-Sicherheit (M. Sc.)	m	
Internet-Sicherheit (M. Sc.)	m	
Internet-Sicherheit (M. Sc.)	m	
Management und Economics (M. Sc.)	m	
Westfälische Wilhelms-Universität Münster		
<i>Projekt 19</i>		239.884,38 €
Physik (Dr. rer. nat.)	m	
Physik (M. Sc.)	m	
<i>Projekt 23</i>		235.355,94 €
Biochemie (Dr. rer. nat.)	m	
Medizin (Prof. Dr. med.)	w	
<i>Projekt 37</i>		239.969,74 €
Biowissenschaften (M. Sc.)	m	
Biowissenschaften (M. Sc.)	m	
molekulare Biomedizin (Dr. rer. nat.)	m	
Anzahl Frauen	13	
Anzahl Männer	75	